

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **150 Jahre Arbeit in Ehren**

**Fischer, Ernst**

**Freiburg <Breisgau>, 1901**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-322811](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-322811)



## VORWORT.

Wenn eine Handels-Gesellschaft auf „150 Jahre Arbeit in Ehren“ zurückblicken darf, während welcher aus den kleinsten Anfängen ein so grosser und blühender kaufmännischer Betrieb hervorgewachsen ist, so hat dieselbe alle Ursache zu demüthigem Dank gegen Gott, der ihre Geschicke geleitet und ihr Werk sichtlich gesegnet hat.

Zugleich aber muss ein solcher Rückblick für die Gesellschaft, zumal wenn sie mit der gemeinsamen theuren Schwarzwaldheimath ihrer Mitglieder bis in die Gegenwart auf's Engste verbunden geblieben ist, eine Aufforderung sein, sich in Pietät an ihre Geschichte zu erinnern, aus ihr zu lernen, dass die starken Wurzeln ihrer Kraft in ihrer Vergangenheit, vor Allem im Sinn und Geist der Väter, der eigentlichen Gründer und Bahnbrecher der Gesellschaft, liegen, und aus solcher Erkenntniss immer wieder Wegweisung zu empfangen, aber auch neue Zuversicht für die Zukunft zu schöpfen.

In diesem Sinne und zu diesem Zwecke habe ich die nachstehende Geschichte der Pfälzer Glasträger-Gesellschaft auf Grund der Gesellschaftsakten und der Protokollbücher geschrieben und biete dieselbe meinen lieben Compagniegenossen und ihren Familien als Jubiläumsgabe mit dem herzlichen Wunsche dar, dass dieses Buch dazu mit-helfen möchte, in den Theilhaber-Familien neuen Eifer für das gemein-same Werk zu erwecken und die Gesellschaft durch den gleichen Geist, in welchem sie gegründet wurde, auch weiterhin, so lange Gott will, in Blüthe zu erhalten.

Da diese Schrift daher zunächst für einen engen Leserkreis bestimmt ist, so sind darin natürlich die kleinen und kleinsten Züge, welche aber für die Beurtheilung des Ganzen ihre grosse Bedeutung und für die beteiligten Familien ihre Wichtigkeit haben, mit besonderem Fleisse ausgeführt und ausgemalt worden.

Daneben war es mir eine deutsche Pflicht und ein persönliches Bedürfniss, die kleine Gesellschafts-Geschichte durchweg im innigen Zusammenhang mit der grossen vaterländischen Geschichte und damit überhaupt unter grösseren Gesichtspunkten darzustellen, so dass in der ganz und gar dem vaterländischen Boden und der ureigensten deutschen Volkskraft entsprossenen Gesellschaft eine Erscheinung zu Tage tritt, welche in nationaler, handelsgeschichtlicher und volkswirtschaftlicher Beziehung allgemeineres Interesse beanspruchen und auch für den Nationalökonom einigermassen Beachtung werth sein dürfte.

Zu besonderer Freude gereicht es mir, dass unsere Gesellschaft zu gleicher Zeit vor diesem wichtigen Abschnitt ihrer Geschichte steht, während das ganze badische Land sich zur Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums Sr. Königl. Hoheit, unseres Grossherzogs Friedrich rüstet, dem die Gesellschaft so Viel zu verdanken hat. Gott schirme und segne unseren geliebten Landesvater und sein ganzes erlauchtes Haus!

Ich schliesse mit dem Wunsche, dass auch in aller Zukunft dem Arbeiten und Streben unserer Gesellschaft das köstliche Wort Goethe's zur Richtschnur diene und in ihrem Schaffen und Wirken zur Erfüllung komme:

Was Du ererbt von Deinen Vätern hast,  
Erwirb es, um es zu besitzen!

Karlsruhe, im April 1902.

Ernst Fischer.